

N^o 85

Die Mühle

Im Jahre 1791 genehmigt der Kurfürst den Verkauf der dem Räte ge-
hörigen Mühle, die am 12. IV. 1791 von Jakob Reinhardt a. Schönau
f. 1250 Th. gekauft wird. Sie enthält 3 obermehlartige Gänge, ist frei
von allen Steuern, Lasten u. Hofverrenten; der Besitzer zahlt an die Stadt
100 Th. p. a. Wasser- u. Mehlgins u. 40 sch. Roggen. Die Pächter von
Hennersdorf u. Ob-Johra müssen bei ihm mahlen lassen; er
erkennt die Gerichtsbarkeit des Rates an, muss 1 Dukaten Losgeld für
sich und jedes Kind geben; die Stadt behält sich das Vorkaufsrecht
vor. (K. B. 1791/05 Bl. 16)

Am 30. VII. 1803 verkauften die Erben an Johann Gottlob Reinhardt
f. 2500 Th. (~~act~~ a. c. o. Bl. 285). Dessen Mutter Johanne Leonore
verk. am 19. XII. 1809 die Mühle an den Sohn unter Ehe Antonius
Gottlieb Arndt f. 1800 Th. (K. B. 1809/20 Bl. 72)

N^o 86.

Niedermühle

Sie ist 1793 von Mutter Jakob Reinhardt erbant mit einem Mahl-
gang; den Platz kaufte der Rat f. 5 Th. (K. B. 1791/05 Bl. 44). Der Be-
sitzer muss 10 Th. Wasserzins, 1 sch. Mehlgeld an den Wasser- und
Zackthaus in Gölitz abrichten.